

Hook

GRIP

Hakenvorrichtung zum Befestigen von Lampen, Reflektoren oder Grip-Equipment am Set — an Traversen, Gripen oder direktem Befestigungsmaterial. Spart Zeit statt Stative zu bauen.

Am Set wird oft schnell eine Lampe in der Luft gebraucht, ohne erst ein Stativ aufzubauen oder eine komplette Traverse zu montieren. Der Hook ist eine Hakenvorrichtung, die an bestehenden Strukturen befestigt wird: an Traversen, Gripen, Rohren, Türzargen oder stabilen Dachbalken im Studio. Der Hook spart Platz und Aufbauzeit. Statt einen Stand-Rig zu konstruieren, wird eine 2K oder ein 5er Reflektor einfach eingehängt. Es gibt verschiedene Ausführungen. Die klassische Variante ist der C-Hook oder Snap Hook — ein stabiler Metallhaken mit Gewinde oder Schnellverschluss, an dem der Scheinwerfer-Kopf direkt befestigt wird. Er wird auf die Schiene geschraubt und mit einer Madenschraube gesichert oder per Quick-Release-Mechanismus eingesetzt. Für leichtere Lasten — Flaggen, kleine Reflektor-Panels — reichen simple Plastic-Hooks oder Gaffa-Tape-geklebte Befestigungen. Kritisch ist die Traglast : Sie darf nie unter dem tatsächlichen Gewicht der Lampe liegen. Eine 1.2k an einem 5kg-Hook ist fahrlässig. In der Praxis werden Hooks auf Katzen-Leitern, an C-Stands über Kopfhöhe oder an fliegenden Traversen im Rig eingesetzt. Im Studio werden sie an den overhead pipes montiert. Der Hook muss immer gegen Abrutschen gesichert sein — mit Sicherheitsdraht oder einem zusätzlichen Klinch-Knoten, besonders bei beweglichen Aufnahmen. Davon zu unterscheiden sind Grip-Hooks (siehe auch: Grip-Equipment) — letztere sind die kleineren Schnellbefestigungen für Reflektoren und Flag-Rahmen. Ein lockeres Gewinde oder eine gerissene Schweißnaht genügt, damit eine 2K-Lampe fällt. Vor jeder Aufnahme ist daher zu prüfen, ob der Hook fest sitzt und die Last gleichmäßig verteilt ist. Mit der richtigen Auswahl lässt sich echte Aufbauzeit sparen — und das zählt am Set.